

Längenbühl

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Längenbühl reformiert	Distrikt 1799: Oberseftigen	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Amsoldingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Forst-Längenbühl
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 139-140v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 704: Längenbühl, [http://www.stapferenquete.ch/db/704].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Längenbühl (Niedere Schule, reformiert) - Längenbühl (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)		

26.02.1799

Antwort Über die Fragen des Schulweßens

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. in der Gemeind Lengenbühl,
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ein Fleken,
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Lengenbühl und Forst.
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Amsoldingen.
I.1.d In welchem Distrikt? Obertheil Seftigen.
I.1.e In welchen Kanton gehörig? Canton Bern.
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häußer. 2. viertel Stund, in der ersten viertelstund, sind 31. Häuser. in der zweiten viertelstund sind 21. Häuser.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zum Schull Bezirk gehört Lengenbühl und Forst, Höfe, auf der Breyten, Ditligen, Hattigen, und Kleynißmad, sind in der ersten viertel Stund, Schulinder 24.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Dieracheren, Übeschi, Blumenstein, Wattenwihl, Gurzelen, Üettendorf.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabieren, Läßen, Heidelberger auswendig Psalmen, Schriben und Laßen,
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? im Winter, und Sommer, alle Sontag. von Martini Biß Ends Merzen,
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? das Heidelberger Buch und Testament auch andere Bücher,
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? abcd, und darnach weiters,
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? von 9. bis 11. — und 1. bis 3. Uhr,
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja. in 3 Kaßen,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? die Gemeinden,
III.11.b Auf welche Weise? auf genehmigung des Herren Pfarers.
III.11.c Wie heißt er? Hanß Geisbühler.
III.11.d Wo ist er her? von Laupperswihl. im Emmenthal.
III.11.e Wie alt? 36. Jahr.
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? frau und 1. Kind,
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 3. Jahr.
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? zu Übeschi.
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Arbeiten,
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? nichts.
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben. 32.
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Mädchen. 25.
Knaben. 32.
Mädchen. 25.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? deßen nichts,
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? auch nichts.
IV.15 Schulhaus. Anno 1740. gebauen,
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? ist baufällig weilen Lengenbühl und Forst im geringsten Keine Eigene Waldung Besizen.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube, nebst behausung für den Schullehrer
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	sein Lohn ist an Gält, sonst ist Kein
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Stiftung, Belaufft sich jährlich etwan auf kr. 20.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Wirt auf die Schulkinder und Hauß vätter angelegt,
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Datum den 26.ten Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 139-140v
 Briefkopf Antwort Über die Fragen des Schulweßens
 Transkriptionsdatum 15.12.2011
 Datum des Schreibens 26.02.1799
 Faksimile 704BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_139-140v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Geisbühler
 Verfasser Vorname Hans
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Längenbühl				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Amsoldingen	Gemeinde 2015	Forst-Längenbühl
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	608393				
Geo. Länge	178399				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Längenbühl (ID: 948)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Antworten/Memorieren, Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr	57	
Kommentar		

2. Schule: Längenbühl (ID: 3706)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8070)

Name: Geisbühler
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Herkunft: Lauperswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Hat er eine Familie? Ja
Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 1
Zusatzberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	
Mädchen	25	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		